



Grauflügel

Schwarzpastell Grauflügel

Der Schwarzpastell Grauflügel ist charakterisiert durch eine Verdünnung des Melanins im Mittelteil der Feder, das heißt, das grauschwarze Melanin wird nur noch am Federrand eingelagert. Die Federkiele bleiben schwarz.

Die Federn des Kleingefieders präsentieren sich bei weißgrundigen Vögeln und Mosaikvögeln mit perlgrauen, kornförmigen Federmitten und grauschwarzen, Halbmonde bildenden, Ablagerungen an den Federrändern. Bei gelb- und rotgrundigen Graufüglern zeigt die Federmitte das vorliegende Lipochrom.

Durch die Melaninverdünnung wird auch das Großgefieder perlgrau. Nur die Federenden des Großgefieders sind grauschwarz gesäumt. Durch die Überlagerung der Schwungfedern erscheinen die dunklen Federspitzen größer (maximal einen halben Zentimeter) als die dunklen Enden der Schwanzfedern.

Die melaninverdünnten Areale des Großgefieders dürfen bei vollfettfarbigen Vögeln nur einen lipochromfarbigen Federsaum zeigen. Im Falle einer kompletten Lipochromfärbung des Großgefieders wird analog der Bewertung von Mosaikvögeln verfahren.

Die Hornteile müssen so schwarz wie möglich sein.

| Melanin | Beschreibung | Punkte |
|---------------------|---|-----------------|
| hervorragend | <ul style="list-style-type: none">• halbmondförmige Zeichnung in grauschwarzem Farbton über den ganzen Rücken• Großgefieder mit perlgrauem Farbton, der leicht dunkler ist als die Federmitten des Kleingefieders• kein Braun sichtbar• Hornteile sind schwarz | 29 |
| gut | <ul style="list-style-type: none">• halbmondförmige Zeichnung wie bei "hervorragend", jedoch im dunkleren Farbton• leichte Spuren von braunem Melanin sichtbar• tolerierbare Melaninspuren im Großgefieder• Hornteile sind schwarz | 28-27 |
| ausreichend | <ul style="list-style-type: none">• offensichtliche dunkelgraue Zeichnungsspuren in der Federmitte• Fehlen der typischen Zeichnung• deutlich sichtbares Braun• dunkle Spuren im Großgefieder• Hornteile sind nur grau | 26-24 |
| ungenügend | <ul style="list-style-type: none">• intermediärer Typ mit Schwarzpastell• unklare Melaninverdünnung• Hornteile fleischfarben | 23 - ... |

* * * * *



Mogno

„Mogno“ ist keine eigenständige Mutation, sondern eine Variation des Opal-Faktors. Wie bei Opalvögeln bilden auch diese Vögel Makromelanosome aus. Bei den Mogno-Kanarienvögeln wird nur ein Teil der braunen und schwarzen Melanine an der Unterseite der Federn eingelagert. Dadurch und durch die Reduzierung des Flächenmelanins tritt die Zeichnung dunkel und klar hervor.

Schwarz-Mogno

Die Vögel besitzen ein schwarzgraues Zeichnungsmelanin. Durch die Reduzierung des Flächenmelanins zu einem Bleigrau ohne bläulichen Schimmer, tritt die breite und nicht unterbrochene Zeichnung deutlich hervor. Gute Exemplare zeigen eine stark ausgeprägte Melaninzeichnung am Kopf.

Das Großgefieder hat die gleiche Färbung wie die Zeichnung.

Braunes Melanin fehlt vollständig.

Die Hornteile müssen einfarbig und so schwarz wie möglich sein. Die Augen sind schwarz.

| Wert | Beschreibungen | Punkte |
|---------------------|--|----------------|
| hervorragend | <ul style="list-style-type: none">• breite, nicht unterbrochene, dunkel schwarzgraue Zeichnung• bleigraues Flächenmelanin ohne bläulichen Schimmer• kein sichtbares Braun• Kopf mit deutlicher Zeichnung• die Hornteile sind schwarz | 29 |
| gut | <ul style="list-style-type: none">• Zeichnung deutlich, aber schmaler• Zeichnung und Fläche etwas heller• wenig Braun sichtbar• Kopf mit augenscheinlich weniger Zeichnung• die Hornteile sind schwarz | 28 - 27 |
| genügend | <ul style="list-style-type: none">• unterbrochene Zeichnung• Melaninfarbe generell weniger dunkel• bläulicher Schimmer der Melanine vorhanden• braunes Melanin ist vorhanden• Kopf mit weniger bis gar keiner Zeichnung• Hornteile sind nur grau | 26 – 24 |
| ungenügend | <ul style="list-style-type: none">• Zeichnung unterbrochen oder ungeordnet oder sehr schmal• Tendenz zum Achat-Opal oder Schwarz-Opal• deutlicher bläulicher Schimmer der Melanine sichtbar• deutlich sichtbares braunes Melanin• Kopf mit weniger bis gar keiner Zeichnung• Hornteile sind fleischfarben | 23 - 18 |



Braun Mogno

Die Vögel besitzen ein sehr dunkles gräulich-braunes Zeichnungsmelanin. Durch die Reduzierung des Flächenmelanins zu einem Graubraun tritt die breite und nicht unterbrochene Zeichnung deutlich hervor. Gute Exemplare zeigen eine stark ausgeprägte Melaninzeichnung am Kopf.

Es werden keine hellbraunen Farbtöne, ähnlich wie beim Braun-Eumo, oder ein Rötlich-braun, ähnlich wie beim Satinet, akzeptiert.

Das Großgefieder hat die gleiche Färbung wie die Zeichnung.

Die Hornteile haben eine bräunliche Farbe.

Die Augen sind schwarzrot.

| Wert | Beschreibungen | Punkte |
|---------------------|---|----------------|
| hervorragend | <ul style="list-style-type: none">• dunkel gräulich-braune Zeichnung, breit, nicht unterbrochen• graubraunes Flächenmelanin ohne bläulichen Schimmer• Kopf mit dunkler, deutlicher Zeichnung• die Hornteile sind bräunlich | 29 |
| gut | <ul style="list-style-type: none">• Zeichnung deutlich, aber schmaler• Zeichnung und Fläche etwas heller• Kopf mit augenscheinlich weniger Zeichnung• die Hornteile sind bräunlich | 28 - 27 |
| genügend | <ul style="list-style-type: none">• unterbrochene Zeichnung• Brauntöne ausreichend zur Erkennung des Braun-Mognos• bläulicher Schimmer der Melanine vorhanden• Kopf mit weniger bis gar keiner Zeichnung• Hornteile sind bräunlich getönt | 26 - 24 |
| ungenügend | <ul style="list-style-type: none">• Zeichnung unterbrochen oder ungeordnet oder sehr schmal• generell falscher Farbton ohne braungrauen Effekt• Tendenz zum klassischen Isabell-Vogel oder zu Braun-Opal• Kopf mit weniger bis gar keiner Zeichnung• Hornteile sind fleischfarben | 23 - 18 |
